



Der Segen der Zerbrochenheit!

Dieter Beständig
Bergstrasse 2
D-79771 Griessen
Tel. 0049-7742919329

Wichtige Audio-CD-Botschaft vom 27.4.2014

Bitte kopieren und weitergeben!

Ende April 2014

Liebe Geschwister in Yeschua

Psalm 51,19: „Die Opfer, die Gott gefallen, sind ein zerbrochener Geist; ein zerbrochenes und zerschlagenes Herz wirst du, o Gott, nicht verachten“.

Jesaja 66,2: „Ich will aber den ansehen, der demütig und zerbrochenen Geistes ist und der zittert vor meinem Wort“.

In der Stunde seiner grössten Anfechtung und der spürbaren Todesnähe im Garten Gethsemane durchlebte Yeschua die Zerbrochenheit seines Geistes, die sich in völliger Kapitulation seines Willens und Unterordnung unter den Plan seines himmlischen Vaters in seinen Worten ausdrückte: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe“.

Diese zerbrochene Geisteshaltung bestimmt letztlich auch die Haltung eines wahren Nachfolgers Christi gegenüber GOTTES Plan in seinem Leben. Wenn Yeschua diese Haltung durchlebte, wird es auch jedes Glied im Leib Christi früher oder später erleben. Es ist eine von GOTT verordnete Zulassung und Erfahrung, die jedes Gotteskind erlebt.

Erst im Nachhinein wird uns oft klar, dass diese zugelassene Zerbrochenheit letztlich eine „göttliche Schutzversicherung“ und Segenshandlung der Vaterliebe GOTTES gegenüber seinen Kindern ist. Göttlicher Zerbruch ist ein notwendiger Läuterungsprozess, den GOTTES auserwähltes Volk besonders am Ende der Tage erfährt! In Jesaja 57, 15 sagt GOTT: „In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquickte“ (aufleben lasse, belebe, aufrichte). Ohne Erniedrigung gibt es keine Erhöhung. Hierin hat uns Yeschua ein gutes Beispiel vorgelebt und hinterlassen, damit wir aus der Zerbrochenheit unseres Geistes göttlichen Segen erben!

Mit herzlichem Segensgruss
In Yeschua verbunden
Danke für alle Segensgaben